



Navigare entwickelt sich weiter

Wolfgang W. Haas
Commodore

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Seglergemeinschaft NAVIGARE.

Super gelaufen ist unsere NAVIGARE- Gala 2005 im Februar 2006. Der Große Saal des Cafe-Restaurant Waldhof war mit 71 Personen nahezu voll besetzt. Neben den annähernd vollzählig erschienenen NAVIGARE-Mitgliedern sind seit Jahren zunehmend Gäste aus dem Umfeld der Seglergemeinschaft zu begrüßen.

Wieder einmal tagte das NAVIGARE-Seegericht mit einer spannenden Verhandlung. Richter Dr. Manfred Keller arbeitete die komplexen Sachverhalte unter Einsatz von reichlich geistvoller Flüssig-Nahrung gekonnt heraus. Am Ende war nicht mehr so klar erkennbar, wer nun der Kläger und wer der Beklagte war. Es gab jede Menge Beifall.

Hervorragend angekommen mit insgesamt drei Auftritten sind unsere NAVIGARE- Shantymen mit Jakob Beckers am Schifferklavier und Dr. Günther Porst am Taktstock. Durch die zahlreichen Übungsabende im Laufe des Jahre 2005 ist das Niveau ganz klar noch ein gutes Stück angehoben worden. Das Publikum war begeistert. Mit den obligatorischen Zugaben wurde das gesamte Repertoire an Shantys abgesungen.

Im Laufe der kommenden Wochen soll wieder umfangreich geprobt werden. Dr. Günther Porst plant zurzeit die Termine. Das Ergebnis wird dann auf einer CD zu hören sein.

Als stets aktuell hat sich die NAVIGARE- Website inzwischen etabliert. Unter der Adresse: www.seglergemeinschaft-navigare.de finden sich jede Menge Informationen. Also, immer mal reinschauen, es lohnt sich.

Mitte Mai startet unser Segeltörn Rügen- Schweden- Dänemark. Die letzten Vorbereitungen sind im Gange. Kamerad Wilfried Markens hat wieder einmal den (pfandfreien) Einkauf der Getränke übernommen. Langsam aber sicher scheint sich auch das Wetter, hoffentlich zum Guten, zu entwickeln.

Der zweite Segeltörn des Jahres 2006 startet im September. Unsicher gemacht werden soll die traumhafte Amalfi- Küste mit Start in Neapel. Drei Yachten sind mit NAVIGARE- Seglern und Gästen voll besetzt. Auch dieser Törn ist inzwischen ausgebucht.

Allen Lesern sei eine erfolgreiche, maritime Saison gewünscht, natürlich nicht ohne den gut gemeinten Zuruf: „Mast- und Schotbruch!!!“

Euer
Wolfgang W. Haas
Commodore

Die Wasserschutzpolizei informiert

Die Wasserschutzpolizei macht darauf aufmerksam, dass uns die 12. Verordnung zur Änderung seeverkehrsrechtlicher Vorschriften nicht nur die Festlegung der Alkoholgrenze auf 0,5 Promille bringt, sondern auch Änderungen

im Bereich des öffentlichen Seefunkdienstes.

War es bisher so, dass bei der Teilnahme am Sprechfunkverkehr eine Person an Bord im Besitz des entsprechenden Funkzeugnisses sein musste, so gilt jetzt: Wenn ein Sportboot mit einer Funkanlage ausgerüstet ist, muss der Fahrzeugführer im Besitz des entsprechenden Funkzeugnisses sein. Das trifft schon zu, wenn eine betriebsbereite Funkanlage an Bord ist. Vorsicht ist bei Chartertörns geboten, da für Charterschiffe über 12m eine Funkanlage vorgeschrieben ist.

Labskaus

(Mahlzeit des einfachen Matrosen)
Ein Rezept für unsere Freunde, die bereits im Mai in den eiskalten Gefilden der nördlichen Meere mit Ihren Yachten unterwegs sein werden.

Zutaten:

- 2 Tüten Kartoffelpüreepulver und Milch nach Angabe
- 4 Matjesfilets und Salz
- 600g Corned Beef aus der Dose
- 1 kl. Glas Rote Beete
- 3 Zwiebeln und 1 Esslöffel Margarine
- 4 frische Eier
- einige Gewürzgerurken

Zubereitung:

Das Kartoffelpüree nach Anweisung zubereiten, aber mit weniger Flüssigkeit, dann warm stellen. Matjesfilets, Corned Beef, Rote Beete und Zwiebel in Würfel schneiden. Fett in der Pfanne erhitzen, Zwiebeln und Corned Beef kräftig anbraten. Mit den Matjes und der Roten Beete unter das Kartoffelpüree mischen. Spiegeleier braten und mit den Gewürzgerurken dazu servieren.

Liebe Segelfreunde, so gestärkt könnt Ihr hoffentlich den eisigen Stürmen nahe der Packeisgrenze trotzen. HJJ



„Schon mal abgesehen?“

Vier Segelkameraden haben an einem Wochenende im März bei einem Sicherheitsseminar in Neustadt/Holstein das „Nichtabsaufen“ geübt.

Feuer, Wasser, Wellengang, pyrotechnische Signalmittel... alles war reichlich vorhanden.

Doch der Reihe nach: Auf Empfehlung von bisherigen Teilnehmern haben die Kameraden, Ingolf Hünig, Manfred Keller, Wolfgang Schuth und Klaus Heidbreder ein Sicherheitsseminar besucht.

Um das Ergebnis doch vorwegzunehmen: Es war SUPER.

Wer konnte schon mal große Feuer löschen? Wer hat gesehen was passiert, wenn man brennendes Öl falsch löscht? Wie stopft man ein Loch in einer Deckswand, wenn ein faustdicker Wasserstrahl eintritt? Wie lange dauert das Öffnen einer automatischen Schwimmweste im Wasser? Schon mal Wasser geatmet, weil man auf eine Spraycab an der Schwimmweste verzichtet hat? Was ist, wenn die Rettungsweste unzureichend ist? Schon mal mit aufgeblasener Rettungsweste in eine Rettungsinsel eingestiegen? Wie fühlt es sich an, wenn 15 Mann (auch mit Frauen) „stundenlang“ zusammengepfertcht in einer Rettungsinsel bei Wellengang und Spritzwasser zubringen müssen?

Man muss schon den inneren Schweinehund überwinden, wenn man aus 3,80 m Höhe in tosendes Wasser springen soll. War es für alle Teilnehmer kein Problem? Jeder hat es gemacht!

Es geht um die Sicherheit und um ein Gefühl zu bekommen, sich an Bord eines Schiffes (und auch anderswo!) sicher zu verhalten und gute, sichere Seemannschaft zu leben. Das haben wir gelernt: man ist auf einem Schiff sicherer als im Wasser.

Die Fahrt nach Neustadt war angenehm und interessant, Schneeschauer auf der Rückfahrt machten nichts aus. Das Essen im Offizierskasino war gut, die Nacht in einer 5-Mann-Bundeswehr-Stube nach leckerem Bier-Genuss kurz, die Ausbilder begeisternd bei der Sache. Man sollte nicht meinen, wie viel Aufwand und wie viel Personal

für ein solches Seminar erforderlich sind. Es hat sich gelohnt!

Allen Kameraden und -innen ist dieses Seminar sehr zu empfehlen. Am 24. und 25. November 2006 ist das nächste Sicherheitsseminar. Wer macht mit? KPH

Seefunkzeugnis Pflicht für Skipper

Etwa seit Mitte 2005 wird regelmäßig über dieses Thema berichtet.

(Yacht, verschiedene Ausgaben) Es genügt nicht, wenn ein Mitsegler Inhaber eines Seefunkzeugnisses ist.

Der Skipper selbst muss, wenn sich eine Seefunkanlage an Bord befindet, auch im Besitz eines Seefunkzeugnisses sein.

Wir werden dieses Thema, so weit dies für unsere NAVIGARE von Interesse ist, im Auge behalten. (WWH)

Segelkamerad Ralf Dieter Poth ist Vater geworden!

Wie ich in diesen Tagen erfahren habe, ist Lemoni mit 3600 Gramm und 51 cm am 29. März 2006 um 17.21 UTC +2 als Tochter von Christiane Naglik und Ralf Dieter Poth geboren worden.

Herzliche Glückwünsche von der Seglergemeinschaft Navigare!

Zum Thema noch einige Anmerkungen: „Wer fernsieht, gefährdet die Entstehung ungeborenen Lebens“, weil es demographisch gesehen wirklich Wichtigeres zu tun gibt als „Marienhof“ zu gucken.

Aus der Zeitung „DIE WELT“ vom 22.04.2006:

Die Geburt per Kaiserschnitt wird in Deutschland immer beliebter. 27% aller Entbindungen wurden 2004 durch den chirurgischen Eingriff ermöglicht. Dabei wurde in den meisten Fällen auch ein Kind gefunden, einmal stießen die Ärzte auf ein Überraschungsei, einmal wurde ein Schraubenzieher und

einmal ein Zettel gefunden mit der Aufschrift „Bin gleich zurück“. Wir sind nicht ganz sicher, ob die Tendenz zum Kaiserschnitt darauf hindeutet, dass die Intelligenz unserer Ungeborenen nachlässt und sie deshalb den Weg nach draußen von selber nicht mehr finden können. Doch auch vom pädagogischen Standpunkt könnte es bedenklich sein, dem Kind schon vor der Geburt alles abzunehmen. Muss die Mutter das Kind dann nicht dauernd überall rausholen? Aus dem Internet, aus der Spielhölle, aus der Disco, aus der Schule, aus der Untersuchungshaft? Statistisch gesehen verlieren andere Geburtsmethoden ständig an Bedeutung. Nur in 1% aller Fälle gab es eine Zangengeburt. Verständlich, wer möchte auch von der Hebamme ein Bündel in die Hand gedrückt bekommen mit den Worten: „Glückwunsch, es ist eine Zange.“ HJJ

Die Verantwortung für die Texte trägt der jeweilige Verfasser, und nicht die Redaktion!

Redaktion: K.P.Heidbreder
40668 Meerbusch, Tel. 021504970
klausp@heidbreder-mb.de
heidbreder@navigare-seglergemeinschaft.de

Konto 300/9864489
Deutsche Bank BLZ 30070024

Bitte besucht auch unsere Homepage www.navigare-seglergemeinschaft.de

Wie steht der Wind für den nächsten Segeltörn? Für den Mai-Törn allen Mitseglern gute Fahrt!!!

